

Bestandteile des waldpädagogischen

Konzeptes an der Sonnenblumenschule

- Aufsuchen **außerschulischer** Lernorte (Wald, Feld, Bach) möglichst immer **zu Fuß** oder mit dem Fahrrad
 - **halbjährlich** in **allen Klassenstufen** zu **allen Jahreszeiten**
- „Waldtage“ **bauen aufeinander auf und knüpfen** nach Möglichkeit an den Unterricht der verschied. Fächer (z.B. SU, D, Kunst, Werken, Mathe) an.

- Waldtage sind **ganztägig** (8.00–12.35/13.20 Uhr)
- Ausgabe eines „**Natur- und Waldführerscheins**“

Optional möglich:

Anlegen einer eigenen schulbegleitenden „**Waldmappe**“ und eines „**Herbariums**“ (Pflanzenbuchs)



Das waldpädagogische Konzept ist ein

fester Bestandteil des Schulkonzeptes.

Das Konzept wird durchgeführt und begleitet von einem **zertifizierten Waldpädagogen** in Kooperation mit den **Niedersächsischen Landesforsten**.



„Zentral [...] ist nicht die Aneignung von Wissen über die Natur, sondern die am eigenen Leib gemachte Erfahrung in und mit der Natur.“
(Prof. Dr. Gerald Hüther)



Olaf Slaghekke
Wald- und Wildnispädagoge
Im Winkel 8
30938 Burgwedel-Thönse
olaf@slaghekke.de
Mobil: 0174 -9205480



in Zusammenarbeit mit:



Waldpädagogisches Konzept

an der



Warum ein „waldpädagogisches“ Konzept ?

- Kinder sind immer seltener im Wald
- intensive Sinneseindrücke und emotionale Erlebnisse werden gefördert
- natürliche Stärkung der Motorik und Abwehrkräfte durch Aufenthalt und Bewegung in der Natur
- Förderung der Sozial- und Eigenverantwortung
- eigene Erfahrungen helfen den Kindern beim Verständnis der Zusammenhänge in der Natur

Alternative jahrgangsspezifische Aktionen

Wald der Sinne – Farben im Wald

Winterwald – Wald im Karton

Spuren im Wald - Tiere im Winter

Aktion Krötenhilfe (Nabu)

„Landart“ - Kunst im Wald

Leben in der Natur (Laubhütte,Feuer,Schnitzen)

Holz und seine Nutzung

Wald und Wasserkreislauf

Basteln mit Naturmaterialien

Projekttag „Wolf“

Besuch im Wisentgehege, Springe



unser „Waldführerschein“

Der Waldführerschein fördert die Motivation der Kinder zusätzlich und wird zu Beginn der ersten Klasse ausgegeben.

In Abhängigkeit der Anzahl der ganztägigen Waldbesuche können die Stufen „flinkes Eichhörnchen“, „schlauer Fuchs“ und „weise Eule“ erreicht werden.

Diese Stufen werden durch unterschiedliche Trittsiegel-Stempel und Unterschriften quittiert.



Praktische Durchführung und Finanzierung des WP-Konzeptes

- Terminabsprache zwischen Klassenlehrerin und WP
- Eintragung in den Jahresplan „Schule im Wald“.
- Falls keine weiteren externen Dienste/Mitarbeiter/Materialien benötigt werden, wird in Anlehnung an den Stundensatz für Tages- bzw. Kurzzeitangebote der NLF pro Kind und Waldtag ein Betrag von der Klassenlehrerin eingesammelt.

Ständige Weiterentwicklung und Evaluation des waldpädagogischen Ansatzes an unserer Schule

Neben den Erfahrungen aus waldpädagogischen Weiterbildungen nutzen wir den intensiven Austausch zwischen den Lehrerinnen, Kindern und Waldpädagogen, um das Konzept ständig weiter zu entwickeln.

